

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Friederike Föcking, Hjalmar Stemmann, Dennis Thering,  
Birgit Stöver, Kai Voet van Vormizeele (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Eintrittsermäßigung für ältere oder dauerhaft erwerbsgeminderte Hamburgerinnen und Hamburger mit geringem Einkommen bei der igs 2013**

Am 26. April 2013 wird die internationale Gartenschau Hamburg 2013 (igs 2013) eröffnet. Unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ will sie laut Homepage „ihre Besucher auf eine Zeit- und Weltreise durch die Kulturen und Vegetationszonen dieser Erde“ entführen. Der Eintrittspreis für eine normale Einzeltageskarte beträgt 21 Euro, er wird für Schwerbehinderte, Studierende, Auszubildende sowie Arbeitslose, SGB-II- und SGB-III-Leistungsempfänger auf 17 Euro ermäßigt, für Jugendliche auf 6 Euro. Freien Eintritt haben Kinder bis sechs Jahre sowie an drei Tagen Einwohnerinnen und Einwohner aus Wilhelmsburg, Steinwerder und der Veddel. Außerdem gibt es ab 18 Uhr eine Feierabendkarte für 9 Euro.

In einer Pressemitteilung der Bundesgartenschau-Gesellschaft vom Juni 2011 erklärte dazu die Aufsichtsratsvorsitzende der igs 2013, die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt: „Mit der breit gefächerten Preisstruktur für den Eintritt zur internationalen Gartenschau möchten wir den unterschiedlichen Ansprüchen der Besucherinnen und Besucher von jung bis alt und von nah bis fern gerecht werden.“

Tatsächlich sind für ältere und einen Teil der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Besucherinnen und Besucher mit geringem Einkommen keine entsprechenden Ermäßigungen vorgesehen. Die Senioren-Union Hamburg hat bereits gefordert, zumindest älteren Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern einen kostenfreien Besuchstag im Rahmen der gesetzlichen Altenhilfe nach § 71 Absatz 2 Nummer 5 SGB XII auf Antrag zu ermöglichen. Dies hat die zuständige Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz jedoch abgelehnt.

Umso mehr verwundert es, dass Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (Sozialhilfe) – nicht zu denjenigen gehören, die zumindest einen ermäßigten Eintritt erhalten können. Dabei wäre gerade für viele dieser Menschen, die in ihrer Mobilität aus finanziellen und gesundheitlichen Gründen häufig ohnehin stark eingeschränkt sind, ein Besuch der igs 2013 eine wichtige Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben unserer Stadt.

Doch auch der ermäßigte Eintritt von 17 Euro ist für viele einkommensschwache Bevölkerungsgruppen immer noch teuer. Viele der Betroffenen können aber zumindest auf die erst ab 18 Uhr geltende Feierabendkarte ausweichen. Das ist jedoch für die älteren oder aufgrund einer Erkrankung et cetera dauerhaft erwerbsgeminderten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger meist keine realistische Alternative. Analog zu dem Preis für diese Karte soll daher der Eintritt zur igs 2013 für alle Grundsicherungsempfänger/-innen nach SGB XII generell auf 9 Euro ermäßigt werden.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. für Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 41 SGB XII den Eintrittspreis für eine Tageskarte zum Besuch der internationalen Gartenschau Hamburg 2013 auf 9 Euro zu ermäßigen,
2. die Öffentlichkeit schnellstmöglich und umfassend über diese Regelung zu informieren.